



Ursprung: Antrag, BV Gindra und BV Nitschke

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
16.04.2008	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag
Die LINKE, WAS-B

Drucks. Nr: 0620/XVIII

Quartiersmanagement Schöneberger Norden: Bürgerbeteiligung auf gesicherten Grundlagen ausbauen!

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht darzulegen, wie die Berufung des Quartiersrats im Quartiersmanagement-Gebiet Schöneberger Norden vorbereitet wird. Dabei sollte berücksichtigt bzw. erläutert werden:

1. Welche Verfahren sind möglich und bewährt um eine weitestgehende Einbeziehung der Bewohnerschaft zu erreichen?
2. Wer entscheidet über das Wahl-/Berufungsverfahren?
3. Welche Vorgaben gibt es von der Senatsverwaltung und welche rechtliche Bindung besteht danach zu verfahren?
4. Welche Gründe gibt es für die gewählte konkrete Ausgestaltung?
5. Mit welchen Maßnahmen will das Bezirksamt / Quartiersmanagement ein transparentes Bewerbungsverfahren verwirklichen, das interessierte Anwohner erreicht und zur Mitarbeit ermuntert?
6. Wie wird die innere Verfassung des Quartiersmanagements und Quartiersrats weiterentwickelt um eine starke Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund zu gewährleisten und ein effizientes Arbeiten der Gremien zu ermöglichen?

Der Bericht sollte spätestens zur Juni-Sitzung vorgelegt werden!

Begründung:

Laut Jahresbilanz des QM 2007 gibt es erhebliche Probleme bei der Ausgestaltung der QM-Gremien und der Zusammenarbeit (unverhältnismäßige Belastung des QM-Teams; Rückzug von einem Viertel der Mitglieder des Quartiersrats, insbesondere mit migrantischem Hintergrund; Schrumpfung des Quartiersrats). Das QM-Gebiet schneidet im Vergleich mit anderen Bezirken schlecht ab bei der Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere mit migrantischem Hintergrund.

Berlin, den 08.04.2008

Herr Gindra, Harald
Die LINKE, WAS-B

Herr Nitschke, Christoph

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: